

# Spuren-Suche

Zeitung der katholischen Gehörlosenseelsorge des Kantons Zürich



## Editorial

Der Sommer hinterlässt nun seine ersten Spuren. Zum Beispiel die wunderschönen zarten Mohnblüten, die uns an den Rändern der Felder begrüßen. Sie strecken sich der Sonne entgegen. Die Mohnblumen öffnen ihre Blüte für die Sonne. Das warme Licht kann so das Zentrum der Blüte berühren und ihre Blätter in einem schönen warmen Rot zum leuchten bringen. Diese Blüte erinnert mich an das Lied «Gott ist gegenwärtig» des evangelischen Liedermachers Gerhard Tersteegen (18. Jh). Dort heisst es:

Wie die zarten Blumen  
willig sich entfalten  
und der Sonne stille halten,  
lass mich so still und froh  
deine [Gottes] Strahlen fassen  
und dich wirken lassen.

Das wünsche ich uns allen für diesen Sommer: dass wir uns ganz von Gottes wärmendem Licht umfassen und erleuchten lassen.

*Ines Bolthausen*



Die JA-SL-Gruppe.

Bruckners aus San Francisco, haben uns vom Wegegang der Selbstbestimmt Leben Bewegung in den Vereinigten Staaten erzählt. Seit acht Jahren sind wir in einer Gruppe unterwegs (verschiedenste Behinderungen vertreten, Rolf Ruf für die Gehörlosen). Wir setzen uns ein für Barrierefreiheit, gegenseitige Hilfe und Gleichwertigkeit in der Gesellschaft (Inklusion). Wir besuchen Institutionen, Gruppen, Pfarreien, sind in Gottesdiensten und Festen dabei und tauschen unter uns aus über unser Leben mit der Behinderung. Wir bieten Forumnachmittage an, wo wir unser Leben einbringen. Kulturelle und gesellige Anlässe dürfen nicht fehlen. Dabeisein in pfarreiiernen Aktivitäten, auch Gottesdiensten und Gemeinden ist für uns wichtig. Vernetzten mit andern Gruppen haben wir in diesem Jahr grossgeschrieben.

### **Die 3 Kerngedanken der Ja-SL (Grundhaltung der selbstbestimmt leben Bewegung)**

- Menschen mit Behinderungen wollen nicht mehr «betreut» werden, sondern selber über ihre Anliegen und ihr Leben bestimmen: «nicht ohne uns über uns».

Wir können selber Verantwortung übernehmen, können lachen und traurig sein wie alle andern. Wir sind ganze Menschen - unsere Seele ist normal! Wir sind Ebenbilder Gottes. Wir sind gut geschaffen, auch so! Gerade so braucht uns unser Schöpfer! Bevormundung: stopp-nein danke!

- Menschen mit Behinderungen sind Fachleute in eigener Sache. Sie wissen selber am Besten, was es heisst, behindert zu sein. Eigene Betroffenheit lehrt, sich einfühlen in die Herausforderungen eines Lebens mit einer Behinderung.

Eigene Erfahrung und eigenes Erleben schenkt die Fähigkeit, Mitbetroffene zu verstehen, einfühlsam zu begleiten, zuhören. Jeder Mensch hat eine Aufgabe, ein Sinn, dass er lebt. Eine Auf-Gabe, eine Gabe. Jeder kann etwas gut.

Ich allein weiss am Besten, was ich brauche. Kein süsses Mitleid bitte!

- Wir wollen keine «Sonderbehandlung». Wir wollen nicht die Anpassung an die Welt des Normalen, sondern Teilhabe nach unseren Möglichkeiten. Die Gesellschaft soll so sein, dass sie teilnehmen können am gesellschaftlichen, kulturellen und kirchlichen Leben. Stichwort: Inklusion

«miteinander, barrierefrei, selbstbestimmt»: Diese drei Worte haben wir fürs Logo der Behindertenseelsorge gewählt.

Vor Gott sind wir alle gleich. Die Grenze ist niedergerissen. «Es gibt nicht mehr Juden, Griechen, Römer». Wir sind ein Ganzes, eine Gemeinschaft.

Wer hat Lust, an unsern Aktivitäten teilzunehmen oder in unserer Kerngruppe mal reinzuschauen?

Interessenten melden sich bei:

Elisabeth Gimpert: [elisabeth.gimpert@bluewin.ch](mailto:elisabeth.gimpert@bluewin.ch)  
oder Rolf Ruf (SMS): 079 779 21 71



*Unsere FirmandInnen Pauline und Calvin Rohrer und Sarina Alibegic*

Der Firmkurs ist nun zu seinem glücklichen Ende gekommen. Die drei Jugendlichen Sarina Alibegic, Pauline und Calvin Rohrer wurden am 23. April von Pater Christian Lorenz in der Kirche Münchenbuchsee gefirmt. Seit dem letzten Herbst haben sie sich auf diesen Tag vorbereitet und zusammen gesprochen, gestaltet, gebetet...

In der Firmung geht es um den Heiligen Geist. Sarina, Pauline und Calvin haben im Firm-Unterricht besprochen, was sie sich vom Heiligen Geist wünschen: Er soll ihnen Freude und Kraft schenken. Besonders wünschten sich die drei Jugendlichen, dass der Heilige Geist sie auf ihrem Lebensweg beschützt. Pauline, Calvin und Sarina werden in den nächsten Jahren erwachsen. Die Jugendlichen haben sich auch überlegt, wo sie dann neue Verantwortung übernehmen werden und wobei der Heilige Geist ihnen helfen soll: Schulabschluss – Lehre – Selbständig Geld verdienen – Selbständig Geld ausgeben – Selbständig mit Freunden in Ferien fahren – Später einmal eine Familie gründen. Möge der Hei-

lige Geist sie bei allen diesen Dingen unterstützen und sie behüten und begleiten!

Der Firm-Gottesdienst war sehr schön: Die Jugendlichen waren feierlich angezogen und sahen sehr elegant aus. Es sind viele Gehörlose gekommen, um mit ihnen zu feiern. Pauline hat alle begrüßt. Mit Bildern schauten wir noch einmal auf den Firmkurs zurück. Rolf Ruf und Boris Greve haben eine berührende Pantomime zu der Pfingstgeschichte gezeigt: Wie der Heilige Geist zu den Freunden von Jesus kam. Pater Christian Lorenz hat eine schöne Predigt gehalten. Calvin und Sarina haben Fürbitten gebärdet, in denen sie um Kraft, Liebe und Schutz von Gott gebetet haben. Pater Christian Lorenz hat den Jugendlichen die Hände aufgelegt und sie mit Heiligem Öl gesalbt.

Nach dem Gottesdienst habe ich Calvin gefragt: Spürst du jetzt den Heiligen Geist. Calvin hat gesagt: Ja! Er hat so glücklich gelächelt, dass ich ihm sofort geglaubt habe!

*Ines Bolthausen*

**Sonntag, 12. Juni, 10.00 Uhr**

**Katholischer Gottesdienst in Oberwinterthur**

Gemeinsam mit der hörenden Pfarrei St. Marien Oberwinterthur.

*Achtung! Findet im Saal des Altersheimes Oberi, Stadlerstrasse 164 statt.*

Mit Gebärdensprach-Dolmetscherin.

Mit Kirchenkaffee

**Samstag, 2. Juli**

**Kantonale Wallfahrt nach Einsiedeln**

12.30 Uhr: Gottesdienst in der Klosterkirche mit den hörenden Pfarreien des Kantons Zürich

Mit Gebärdensprach-Dolmetscherin

Die Behindertenseelsorge gestaltet einen eigenen barrierefreien Weg mit:

- gemeinsamer Carfahrt (auch für Rollstuhlfahrer)
- Gebärdensprachdolmetscherin
- Brailleschrift
- kurzem Weg (ca. 1 km)
- verschiedenen spirituellen Stopps

Gehörlose, die gerne einen längeren Weg laufen, sind aber auch bei den anderen Gruppen herzlich willkommen. Dort sind allerdings keine Gebärdensprachdolmetscherinnen vorgesehen.

**Sonntag, 10. Juli, 10.30 Uhr**

**Ökumenischer Gottesdienst**

Gemeinsam mit der Reformierten Gehörlosengemeinde Zürich und der hörenden reformierten Kirchgemeinde Zürich Oerlikon. Mit anschliessendem Grillfest

**Sonntag, 4. September**

**Freundes-Treffen: Gemeinsamer Tag in St. Gallen**

Am 4. September treffen wir uns mit der katholischen Gehörlosengruppe von St. Gallen. Wir besuchen miteinander einen Gottesdienst im St. Galler Dom. Danach wird es auch ein kleines gemeinsames Ausflugsprogramm geben. Merken Sie sich dieses Datum doch schon einmal vor!

**Freitag, 23. September bis Sonntag, 25. September**  
**Spirituelles Wochenende in Herthenstein**

In Herthenstein am Vierwaldstättersee liegt das katholische Bildungshaus «Stella matutina» (zu Deutsch: «Morgenstern»).

Wir wollen uns dort erholen, die Gemeinschaft pflegen, zusammen die Bibel erleben und gut essen.

Genauere Informationen und Anmeldeformular in der Ausschreibung

**Sonntag, 9. Oktober, 10.30 Uhr**

**Ökumenischer Gottesdienst**

Gemeinsam mit der Reformierten Gehörlosengemeinde Zürich und dem Gehörlosendorf Turbenthal.

Mit anschliessendem Mittagessen

**Mittwoch, 26. Oktober, 18.00 Uhr**

**Spirituelle Abend: Gott als guter Hirte?**

Wer ist Gott für uns? In der Bibel gibt es viele Bilder für Gott. Eines davon ist das des guten Hirten.

Was bedeutet das Bild des guten Hirten? Gibt es uns Kraft?

Ablauf: Spiritueller Impuls – Gespräch – Gebärdensprach-Poesie mit Miguel A. Sanchez – Gemeinsames kleines Abendessen

Gestaltung: Miguel A. Sanchez (gehörlos) und Ines Bolthausen (hörend)

Ort: Katholische Behindertenseelsorge, Beckenhofstrasse 16, 3. Stock, Zürich

Anmeldeschluss: 23. Oktober

**Eucharistiefeier-Feiern mit Dolmetscherin**

In der Pfarrei Peter und Paul Zürich

Samstag, 16. Juli, 16.30 Uhr

Sonntag, 18. September, 11.00 Uhr

**Miteinander-Gottesdienst**

Menschen mit und ohne Behinderung feiern gemeinsam Gottesdienst in einer Pfarrei. Nach der Feier in der Kirche bleiben wir bei einem Apéro oder Mittagessen zusammen.

Sie erhalten die Einladung und das Programm per Post.

Sonntag, 25. September um 9.45 Uhr in Dielsdorf

**Impressum**

*Herausgeber:*

*Kath. Gehörlosenseelsorge des Kantons Zürich*

*Redaktionssekretariat:*

*Kath. Gehörlosenseelsorge des Kantons Zürich*

*Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich*

*Bildnachweis:*

*Seite 1: Erwin Bolthausen*

*Seite 2: Gruppe JaSL*

*Seite 3: Familie Rohrer*

*Druck: Druckerei Zollinger AG*

*Zürichstrasse 16, 8134 Adliswil*

*Tel. 044 711 84 84, Fax 044 710 14 19*

*Erscheint 4 Mal im Jahr*

*Nummer 6 erscheint im September 2016*